

Hat die Liebe eine Chance?

Bunny x Seiya x Mamoru

Von Yuki_Salvatore

Kapitel 9: ...allein zu Haus? Und eine Überraschung

Wuhu da bin ich wieder xD Hab mir gedacht ich schreib mal ein bissl weiter ^^
Als viel Spaß ^^

Schnell rannte ein aufgehetzter Seiya durch die Straßen und jagte Mamoru hinterher. Diesen hatte er vorhin zufällig entdeckt und seitdem war er ihm auf der Spur. Zum Glück war er nicht mit dem Auto unterwegs sonst hätte Seiya ihn ganz schnell wieder verloren. Dann endlich hielt Mamoru in einem Park an, setzte sich mit seinem zuvor gekauften Kaffee und einer Zeitung auf die nächste Bank.

Jetzt würde er ihn endlich zu Rede stellen können. Darauf wartete er immerhin schon ganze 2 Stunden in denen er wie wild durch die Stadt gerannt war.

Langsam schritt er auf Mamoru zu, der anscheinend völlig in die Zeitung vertieft war. Nun kam Seiya vor ihm zu stehen und blickte auf ihn herab. Wie gerne würde er ihm einfach eine knallen, aber das würde sein Schätzchen bestimmt nicht gefallen. Aber dieser Kerl hatte ihr so wehgetan und ihm damit auch. Denn er konnte seine Bunny nicht so leiden sehen und jedes mal brach ihm sein Herz. "Mamoru?" sprach er den anderen mit fester stimme an, dieser blickte nun zu ihm auf. "Seiya was willst du denn hier?" wollte er nun wissen. Seiya atmete einmal tief ein bevor er sich neben Mamoru nieder ließ. "Ich hab dir was zu sagen und unterbrechen solltest du mich lieber nicht verstanden?" ernst sah er in das Gesicht des älteren der nur nicken konnte. "Also ich weiß nicht wie du das Bunny antun konntest...Sie hat dich wirklich geliebt und auch dich gewartet als du sie im Stich gelassen hast" kurz wartete er um eine Reaktion seitens Mamoru zu erhaschen aber dessen Gesicht zeigte keinerlei Regung. "Weißt du eigentlich was du ihr angetan hast? Und wie es ihr jetzt geht? Nein das weißt du nicht denn du hast sie einfach sitzen lassen. Ich habe dir gesagt wenn du deinen Job nicht richtig machst komme ich wieder und hier bin ich!" er hatte sich völlig in Rage geredet und schrie schon fast. Er konnte das eben nicht auf sich sitzen lassen. "Kann ich jetzt auch mal was sagen?" fuhr Mamoru ihn nun an. Seiya nickte.

"Ich liebe sie eben nicht mehr was soll ich denn dann noch groß tun? Ich habe nun mal jemanden gefunden der besser zu mir passt und damit sollte Bunny sich abfinden" er hatte schon lange aufgehört zu sprechen und beobachtete Seiya nun.

Dieser saß da, den Blick stur in die ferne gerichtet. Er machte sich Gedanken warum er

überhaupt hier war. Natürlich er wollte diesen Schuft zur Rede stellen, aber würde er damit nicht riskieren das die beiden wieder zusammen kämen? Aber wie es schien wollte Mamoru dies nicht. Er dachte nicht einmal an die Zukunft und an die Vergangenheit. Gut ihm sollte es reicht sein, doch er wollte das Bunny nicht so leidet. Ja genau das hat ihn hierher getrieben, obwohl es für ihn hieß das er sie wieder verlieren würde.

Bunny saß derweil im Wohnzimmer ihres Hauses und dachte nach. Alles war still, nur von draußen hörte man die munteren Vögel oder ein paar Kinder die spielten. Sie war mal wieder alleine. Eigentlich wollte sie ja mal für sich sein um ihre Gedanken zu ordnen, doch jetzt im Moment wünschte sie sich das jemand bei ihr wäre. "Seiya" genau diese Person huschte nun durch ihre Gedanken. Er fehlte ihr, warum wusste sie nicht. Aber immer wenn er da war fühlte sie sich geborgen, beschützt und was zu lachen gab es auch immer.

Dann hatte sie eine Idee. Sie könnte ihn ja mal anrufen, um seine Stimme zu hören. Gedacht getan. Zügig lief sie ihn ihr Zimmer und suchte nach ihrem Handy. Als sie es gefunden hatte, suchte sie seine Nummer heraus und drückte den grünen Knopf.

Immer noch saßen die beiden Männer auf der Bank und schwiegen sich an. Seiya hatte ihn noch so einiges an den Kopf geknallt. So was wie das er Bunny nicht verdient hätte, ihr nur weh tun würde und sie ständig alleine ließ. Und auch noch das er der größte Arsch auf Erden ist. Mamoru nahm das natürlich nicht so einfach hin und hatte ihn lautstark angeschrien.

Doch jetzt hörte man aus Seiya´s Hosentasche das Lied "Break me" erklingen. Es war sein Handy. Genervt griff er nach diesem "Ja?" murrte er ins Telefon.

Bunny: Ähm hallo Seiya ich bin Bunny

Zuerst wollte sie nichts sagen, weil er so genervt klang.

Seiya: Ich ruf dich gleich zurück

Er wollte nicht das sie wusste mit wem er gerade zusammen war, denn das würde sie nur wieder traurig machen. Also legte er noch einem "Bis gleich" sofort auf.

"Also Mamoru ich muss los merk dir meine Worte und komm Bunny nicht mehr zunahe wenn du nicht willst das ich dir was breche" zischte er dem älteren noch entgegen und verschwand dann Richtung Ausgang des Parks.

Die blonde Frau stand da, immer noch den Hörer ans Ohr gepresst. Was war denn nun los? Wollte er etwa nicht mit ihr reden? Doch bevor sie weiter denken konnte klingelte ihr Handy.

Bunny: Hallo?

Seiya: Hi Schätzchen, sorry wegen eben ich wollte nicht einfach auflegen

Ihr Gesicht erhellte sich wieder.

Bunny: Ist ob und wie geht's dir?

Seiya: Mir? Also jetzt wo ich deine Stimme höre geht's mir bestens

Er musste grinsen. Denn er wusste genau, dass sie wahrscheinlich rot wie eine Tomate ist. Das war sie nämlich immer wenn er so etwas sagte.

Und so war es auch. Die Hitze stieg ihr sofort in den Kopf und färbte ihr Wangen in ein leichtes Rosé.

Seiya: Und dir Schätzchen?

Bunny: Es geht also das Fieber ist weg und...warte kurz es hat geklingelt: Können wir später weiter reden?

Seiya: Na klar also bis später dann

Bunny: Ok pass auf dich auf

Und schon legte sie auf. Die letzten Worte waren nur ein flüstern gewesen, aber er hatte es verstanden. Mit einem breiten grinsen, steckte er sein Handy weg und machte sich auf den weg zurück ins Hotel.

“Ja ich komme” rief Bunny als es schon zum zweiten mal klingelte. Sie öffnete die Tür und zum Vorschein kamen ihre vier Freundinnen.

“Hallo Bunny” jauchzte Minako und fiel ihr auch gleich um den Hals. Auch die anderen begrüßten sie und traten dann ungefragt ein. “Sagt mal was macht ihr hier?”

Fragte eine total unwissende Bunny. Die anderen schauten sie nur an. Ja das war ihre Bunny vergesslich wie eh und je.

“Hast du etwa vergessen das wir uns heute verabredet hatten?” stellte Rei die Gegenfrage und knuffte sie freundschaftlich in die Seite. Die blonde Frau überlegte einen Moment und da fiel es ihr wieder ein. Sie hatten das schon vor Wochen ausgemacht. Einen richtigen Weiberabend. Ja so hatte Minako es bezeichnet.

“Tut mir leid aber das hab ich vollkommen vergessen aber jetzt seid ihr ja da kommt erst einmal rein” Alle nahmen ihre Entschuldigung an, was neues war es ja nicht mehr. Nun hatten die Mädchen sich im Wohnzimmer nieder gelassen und Bunny schenkte jedem eine Tasse Tee ein.

Im Hotel saßen die drei Jungs um einen Tisch und überlegten wie sie die Mädchen am besten überraschen konnten. Nun gut einige Ideen hatte sie schon gehabt aber sie wollten sich doch endlich fest legen. “Aber wie sollen wir sie da hin kriegen ohne das wir es jemanden erzählen?” fragte Yaten nun und seufzte. Wenn das wirklich so laufen sollte musste es wohl oder übel sein. “Wir könnten Bunny fragen uns zu helfen?” warf Seiya in den Raum und wurde von beiden fragend angeschaut “Jetzt guckt nicht so sie weiß schon längst das wir hier sind”

“Was sie weiß es schon? Konntest es wohl nich lassen was? Na toll Seiya” motzte Yaten seinen Bruder an. Dieser hob abwehrend die Hände “Hey es ist nun mal so gekommen und sies doch mal so jetzt haben wir eine verbündete” redete er auf den kleineren ein, der schmollend die Arme vor der Brust verschränkte. Nach einer weile des schweigens meldete sich Taiki auch zu Wort “Also ich finde Seiya hat Recht ist doch gut für uns” meinte er ohne von seinem Buch aufzusehen. “Ist ja gut also ruf Bunny mal an” befahl er dem schwarzhaarigen, der diesen Befehl einfach mal so hinnahm.

Er zückte sein Handy und rief auch schon an.

Bei den Mädels war die Stimmung inzwischen beachtlich gestiegen. Das lag wohl auch daran, dass Alkohol mit im Spiel war. Sie waren gerade dabei SingStar zu spielen. Bunny hatte sich etwas entfernt auf die Couch gesetzt und nippte an ihrem Glas. “Was immer du tust, wo immer du bist...” ertönte es aus ihrem Handy. Schnell lief sie in den Gang, wo es lag und nahm ab.

Bunny: Hallooo?

Sie musste ein bisschen lauter reden denn gerade waren Minako und Rei dabei ein Duett zu singen und das taten sie sehr laut.

Seiya: Hi Schätzchen sag mal was ist denn bei dir los?

Bunny: Warte...

Ein rascheln war zu hören, dann ein klopfen und schließlich war sie wieder dran.

Bunny: So jetzt ist ganz schön laut hier

Seiya: Ja ich habs gehört. Also was ist denn bei dir los?

Bunny: Nun ja die Mädels sind hier und wir machen einen Weiberabend

Sofort umspielten seine Lippen ein lächeln. Das wurde ja immer besser.

Seiya: Das trifft sich gut. Ich wollte dich eigentlich fragen wo die Mädchen sind, aber das hat sich jetzt wohl geklärt.

Bunny: Aha ihr wollt sie also überraschen?

Seiya: Genau, Taiki und Yaten sind schon hibbelig

Beide fingen an zu lachen. Ja das konnte sie sich gut vorstellen, immerhin waren zwei dieser Mädchen ihre Lieblinge.

Nach weiteren zehn Minuten war alles geklärt und Bunny legte mit einem fiesen grinsen auf. Endlich wusste sie auch mal etwas, was ihre Freundinnen nicht wussten. Rasch ging sie wieder ins Wohnzimmer und setzte sich an ihren Platz.

"Wo warst du denn?" fragte Minako, die sich neben ihr nieder ließ "Ach ich war erst auf der Toilette und hab dann noch Pizza bestellt" log Bunny. Und wenn sie ehrlich war, war das gar nicht mal so schwer. Immerhin wollte sie die Überraschung nicht versauen. Minako wendete sich wieder dem Spiel zu, anscheinend hatte sie es ihr abgekauft.

Langsam wurde es wieder stiller im Hause Tsukino. Die nächste Flasche wurde geöffnet und Gespräche wurden aufgenommen. Und genau das Thema jetzt aufkam ließ Bunny zusammen fahren. Jungs. Ihre Freundinnen wussten ja noch gar nicht was passiert war und eigentlich war sie auch noch nicht bereit es ihnen zu erzählen.

Und gerade als sich die Aufmerksamkeit auf Bunny lenkte klingelte es "Glück gehabt" dachte Bunny wusch sich den schweiß von der Stirn. "Minako kannst du mal hingehen?" "Ja Klar" erwiderte diese und schritt gemächlich zu Tür.

Mit einem Schwung riss sie die Tür auf und sah eine Gestalt vor sich stehen. Ein junger Mann war es und die Mütze tief ins Gesicht gezogen. Fragend sah sie an. Draußen war es schon lange dunkel also wovor versteckt er sich denn bitte? Gut ihr konnte es egal sein, immerhin hatte er die Pizza dabei. "Wieviel bekommen sie?" wollte sie wissen und streckte ihm das Geld hin "Nur einen Kuss meine schöne" hauchte er zog sie zu sich heran und versiegelte seine Lippen mit ihren.

Bunny die die ganze Szene beobachtet hatte musste sich ein lautes lachen verkneifen.

Minako war völlig überrumpelt und ließ es einfach über sich ergehen. Sie hatte etwas gespürt als seine Lippen ihre berührten, nur was? Der fremde ließ von ihr ab und grinste über beiden Ohren über ihren Gesichtsausdruck. Einfach göttlich. Der Mund stand ihr weit offen und auch die Augen waren ungläubig aufgerissen.

Aufeinmal keifte sie ihn an "Sag mal was fällt die ein du Perverser!" schrie sie ihn an "Ich lass mich doch nicht von jedem küssen und außerdem warte bis mein Freund das erfährt" sie wollte schon weiter schreien, wurde aber durch sein lachen unterbrochen. Wieso lachte denn dieser Kerl auch noch so? Es machte sie schier wahnsinnig. Nach endlosen zwei Minuten hielt er sich den schmerzenden Bauch, vom lachen. "Wer ist denn dein Freund Minako?" er wollte sie noch weiter reizen "Das kann ich dir sagen er heißt Ya..." sie stoppte plötzlich, öffnete die Augen noch ein bisschen weiter. Das konnte nicht wahr sein, oder doch? Nun nahm der Mann auch endlich seine Mütze ab und zum Vorschein kam ein breit grinsender Yaten. Tatsächlich er stand vor ihr. Den an den sie die ganze Zeit über gedacht hatte "YAAATTEENNN!!!!" brüllte sie, fiel ihm

um den Hals und riss ihn mit zu Boden.

Die anderen blickten alle auf als sie Minako's Schrei hörten. Wie auf Kommando sprangen sie alle auf und hechteten zur Wohnzimmertür. Dort lagen Mina und Yaten immer noch auf den Boden und umarmten sich. Allen fiel die Kinnlade runter. Das hatten sie nun wirklich nicht erwartet. Endlich standen auch die beiden auf und Yaten wurde von den anderen freudig begrüßt. "Pizza ist da" meinte dieser noch bevor alle in Gelächter ausbrachen. "Hey Bruderherz vergiss uns nicht" alle Blicke richteten sich auf die noch geöffnete Tür. Und da standen sie. Seiya und Taiki. Beide voll gepackt mit Tüten. Auch diese beiden wurden stürmisch in Empfang genommen. Das Wiedersehen zwischen Amy und Taiki lief natürlich viel ruhiger ab, es wurde sich die Hand gereicht und Blicke ausgetauscht, mehr nicht. Nun sahen alle gebannt zu Bunny und Seiya. Doch nichts passierte außer ein "Hallo"

"Was denn?" fragte Bunny die anderen, die sie mehr als ungläubig anstarrten. "Freust du dich denn nicht?" wollte Minako von ihr wissen. Das war nun eindeutig zu viel und schon prustete Bunny los. Mit ihr auch die drei Jungs. Jetzt dämmerte es langsam bei den Mädchen. Bunny hatte es die ganze Zeit über gewusst. "Mensch Bunny du hättest uns ja mal was sagen können" meckerte Rei "Hey wir wollten das sie dicht hält" verteidigte Seiya sie auch schon. Dann als sie alle endlich mal saßen und jeder ein prall gefülltes Glas hatte wurde erklärt. Wie lange sie schon hier waren, warum sie überhaupt da waren und natürlich warum Bunny davon wusste. Natürlich ließ Seiya das Kapitel mit Mamoru aus. Schließlich wurde das alles geklärt und der anfängliche Mädchenabend wurde nun zu einer kleinen Party...

Puh das wars mal wieder ^^ Ich denke meine Schreibblockade is weg geblasen xDD Ich hoffe das bleibt auch so, damit ich euch nicht wieder warten lassen muss ^^

Also bis zum nächsten Kapitelchen ^^

Greetz GokuFan